

SCHLEIFEN UND STREICHEN ALLEIN REICHT NICHT!

Bewittertes Holz arbeitet. Quellen und Schwinden unter wechselnden Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen führen zu Druck- und Zugspannungen, Dimensionsänderungen, Rissen und Fugenöffnungen. Mechanische Beschädigungen, z. B. durch Absplittern oder Quetschungen, Löcher, lose und gerissene Äste vervollständigen die Aufzählung der Mängel, die auftreten können. Nadelholz verhält sich in dieser Hinsicht natürlich kritischer als Hartholz. Je höher der verlangte Grad an Maßhaltigkeit eines Bauteils, desto größer ist die Notwendigkeit, derartige Defekte zu beheben. Passiert das nicht, kann eindringende Feuchtigkeit erneut zu Ursachen von Beschichtungsschäden werden oder die Funktionsfähigkeit des Bauteils in Frage stellen. Um in diesen Fällen Abhilfe zu schaffen, hat Sikkens ein komplettes Programm von 1- bzw. 2-Komponenten Ausbesserungsprodukten entwickelt, das dem Maler für jedes Problem eine technische Lösung bietet. Eine Übersicht der Optionen zeigt die Tabelle 18.2.

Daraus können folgende Maßnahmen abgeleitet werden, die auch in Einklang mit den Empfehlungen des aktuellen BFS-Merkblattes Nr.18 stehen:

- Für den Verschluß offener V-Fugen werden 2 Produkte angeboten: Kodrin Seal und Componex WR Flex. Kodrin Seal als Fugenfüller kommt

bei einer noch intakten V-Fuge zum Einsatz, deren Hirnholzflächen im Fugenbereich jedoch offen liegen. Das Produkt gewährleistet eine sichere Abdichtung der Hirnholzjochen und die V-Fuge wird dauerhaft versiegelt (siehe Abb. 18.4). Ist der Schadensgrad soweit vorangeschritten, dass die V-Fuge keine einwandfreie Verleimung mehr aufweist bzw. die Gehrungen mehr als 3 mm offen stehen, dann werden diese Bereiche mit Componex WR Flex ausgefüllt und nachverleimt (siehe Abb. 18.5).

- An Wetterschenkeln oder quer verlaufenden Riegeln vorhandene Haarrisse sollten nach der Grundierung und vor einer Zwischenbeschichtung mit Kodrin Seal abgeport werden (s. Abb. 18.8). So verhindert man an diesen Stellen eine Rissbildung in der Beschichtung, über die evtl. erneut Feuchtigkeit in die Konstruktion gelangt.
- Holzfehlstellen, Ausbrüche, Löcher etc. sollten im Außenbereich nicht mit Kitt oder Spachtelmassen ausgebessert werden. Dafür stehen spezielle Reparaturprodukte (flüssiges Holz) zur Verfügung: Fehlstellen mit einem Durchmesser unter 10 Zentimetern (Golfballgröße) lassen sich am besten mit Componex WR Fast beseitigen (siehe Abb. 18.6). Bei umfangreicheren Schäden ist die Verwendung von Componex WR Flex bzw. Componex WR ratsam. Liegt ein großflächiger Fäulnisbefall vor, wird empfohlen einen Schreiner/Tischler einzuschalten.

- Freie Hirnholzflächen, wie sie z.B. an Sparrenendköpfen auftreten, sollten nach der Grundierung zwingend mit einem Hirnholzsiegel behandelt werden; das ideale Produkt hierfür ist Kodrin WV 456 (s. Abb. 18.7).

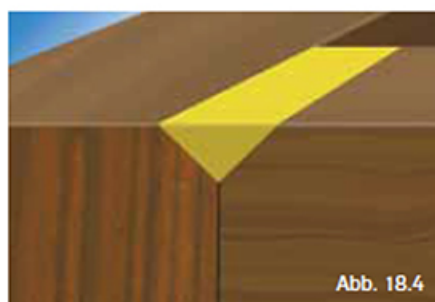


Abb. 18.4

Fugensiegel

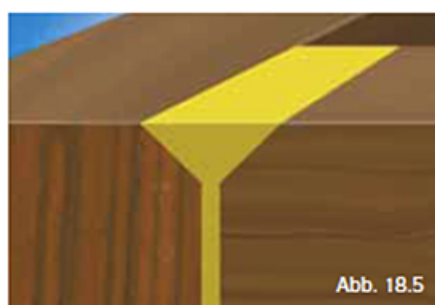


Abb. 18.5

Nachverleimung von Eckverbindungen

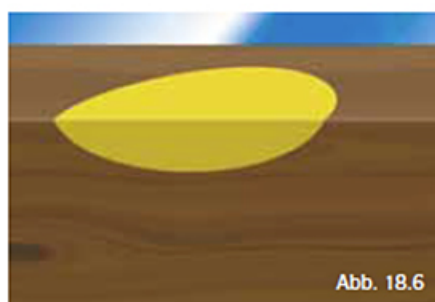


Abb. 18.6

Reparatur von Holzfehlstellen



Abb. 18.7

Hirnholzsiegel



Abb. 18.8

Abporen von rissigen Holzuntergründen

Einsatzgebiet	Kodrin Seal	Kodrin WV 456	Componex WR Fast	Componex WR Flex	Componex WR
	1 Komp.	1 Komp.	2 Komp.	2 Komp.	2 Komp.
Löcher und Holzfehlstellen < 10 cm ²	-	-	ja	ja	-
Löcher und Holzfehlstellen > 10 cm ²	-	-	-	-	ja
Nachverleimung von Eckverbindungen	-	-	-	ja	-
Offene Eckverbindungen	ja	-	-	ja	-
Rissige Holzuntergründe	ja	-	-	-	-
Hirnholzflächen	-	ja	-	ja	-

Tabelle 18.2 Einsatzgebiete und Produkte für die Reparatur von Holzbauteilen